



## Morteratsch Litera-Tour

Von Ueli Blum und Franziska Senn,  
bearbeitet und ergänzt von Dr. phil. Cordula Seger  
Stand 27. Februar 2015

*Liebe Morteratschwandererin, lieber Literaturfreund, herzlich willkommen. Es freut uns, dass Sie gemeinsam mit uns den 16 Stationen des Gletscherwegs folgen und dabei nicht nur viel über Glaziologie, Geologie und die Kulturgeschichte des Tals erfahren, sondern auch in dazu passende Geschichten eintauchen. Wir haben für Sie literarische Leckerbissen, Anekdoten, Gedichte und Tourberichte aus verschiedensten Zeitepochen ausgewählt. Sie alle stammen von berühmten und weniger berühmten Engadinreisenden und Morteratschkennern, die sich mit diesem besonderen Ort witzig und kritisch, andächtig oder übermütig beschäftigt haben. Gönnen Sie sich die Zeit, setzen Sie sich auf eine Bank und hören Sie selbst. Denn schon entführt Sie Conrad Ferdinand Meyer, der Graubünden mit seinem «Jürg Jenatsch» ein literarisches Denkmal gesetzt hat, in die «wilden Einsamkeiten»...*

Über dunkeln Arvenwipfel  
Steigen auf die weissen Gipfel  
Von dem tiefsten Blau begrenzt:  
Heldenzelte, die sich breiten  
Über wilden Einsamkeiten —  
Wie die stolze Reihe glänzt!

Ruhe. Nur die Wasser rinnen,  
Nur die Welle zieht von hinnen  
Eifrig, die zu Tale will.  
Über hell besonnten Matten  
Nur der Arven kurze Schatten  
Und ein Leuchten gross und still.